

Die Volkspartei, die sich vor 60 Jahren mit dem nur drei Jahre bestehenden «Liechtensteiner Heimatdienst» in der Vaterländischen Union vereinigte, war ein starker Motor in den Bestrebungen für ein demokratisches Durchdringen des staatlichen Lebens und für ein soziales und solidarisches Miteinander. Die Ideen und Zielsetzungen der Christlich-sozialen Volkspartei bilden auch heute Leitlinien für den politisch-gesellschaftlichen Einsatz der Vaterländischen Union und sind Bestandteil ihrer politischen Überzeugungen.

Die Vaterländische Union gibt zum Anlass des Jubiläums «75 Jahre Verfassung des Fürstentums Liechtenstein» die «Schlossabmachungen» in ihrer Gesamtheit heraus. Sie tut dies aus Hochachtung vor der Leistung von Dr. Wilhelm Beck und den weiteren Persönlichkeiten, welche die Verfassung geschaffen haben, ebenso aus Verpflichtung gegenüber dem demokratischen und sozialen Gedankengut der Volkspartei als der Vorgängerin der Vaterländischen Union. Die kritische Edition wird einerseits der wissenschaftlichen Forschung nützlich sein, und sie wird andererseits zeigen, wie schwierig politische Entscheidungsfindung oft ist.

Ich danke Herrn Dr. Mario Schädler, dem Sohn des Protokollführers Prof. Gustav Schädler, Alt-Regierungschef, sehr herzlich für die Überlassung der Original-«Schlossabmachungen» und der dazugehörenden Dokumente. Ebenso danke ich den Herren Dr. Rupert Quaderer und Roland Hilti für die geschichtliche Einführung in die damalige Zeit und die Bearbeitung der «Schlossabmachungen».

Dr. Rupert Quaderer gilt als der beste Kenner der liechtensteinischen Geschichte in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Arthur Brunhart für die redaktionelle Betreuung dieses Buches.

Vaduz, den 5. Oktober 1996

Oswald Kranz

Präsident der Vaterländischen Union